

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 08.04.2008**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 19:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.
Herr Michael Zeidler	SPD
Herr Tom Wolter	MitBürger
Herr Ingo Kautz	SKE
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE
Herr Eberhard Doege	BG
Herr Thomas Godenrath	Verw
Frau Jana Thieme-Ullrich	Verw
Herr Andreas Hajek	FDP
Herr Franz Peter Ewert	SKE
Herr Steffen Forker	SKE
Herr Frank Tillmann	SKE

Entschuldigt fehlen:

Herr Oliver Christoph Klaus	CDU	
Herr Werner Misch	CDU	Entschuldigt
Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.	Entschuldigt
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	Entschuldigt
Frau Sabine Wolff	NEUES	
FORUM		
Herr Denis Häder	WIR. FÜR	
HALLE.		
Herr Klaus Bardo	SKE	
Herr Janis Kapetsis	SKE	
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE	Entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2008
4. Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung mit dem PA vom 12.02.08
5. Vorlagen
6. Anträge
7. Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen
- 9.1. Bericht des TC Böllberg, Herr Lischewski, zum Projekt Sportzentrum Böllberger Weg

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden Herrn Hajek geleitet.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Im nicht öffentlichen Teil gibt es eine Änderung der Tagesordnung. Herr Schnell musste aus gesundheitlichen Gründen den Termin absagen.

Im Punkt 7 wird das Rederecht für Herrn Dr. Pfanmüller vom Böllberger Sportverein von Herrn Hajek beantragt.

Herr El-Khalil: Warum erhält Herr Dr. Pfanmüller im nicht öffentlichen Teil das Rederecht?

Herr Doege: Die öffentliche Darlegung der Finanzen hat Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen Verein und potentiellen Investoren. Deshalb muss die Präsentation des Projektes nicht öffentlich erfolgen.

Der Erteilung des Rederechtes für Herrn Dr. Pfanmüller im nicht öffentlichen Teil wird einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird einstimmig angenommen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.03.2008

Der Ausschuss stimmt über die Niederschrift ab; dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung mit dem PA vom 12.02.08

Der Ausschuss stimmt über die Niederschrift ab; dem Protokoll, der gemeinsamen öffentlichen Sitzung mit dem PA, wird einstimmig zugestimmt.

zu 5 Vorlagen

keine

zu 6 Anträge

keine

zu 7 **Anfragen**

Herr Wolter: zu Thema „Bolzplatz am Rosa Luxemburg Platz“ – Die Problematik wurde im BA behandelt. Liegt der Bolzplatz im Interesse des SPA?

Herr Hajek: Die Erhaltung des Bolzplatzes im Wohngebiet sollte angestrebt werden.

Herr Doege: Die Verwaltung sucht nach einer verkehrsplanerischen Lösung.

Herr Wolter: Der Brief der Stadtverwaltung den LFV in Bezug auf den LLZ Status des HFC ist sehr sanft formuliert. Ist das so gewollt gewesen?

Herr Doege: Die zurückhaltende Formulierung war für den HFC hilfreich.
Das Antwortschreiben des Landesfachverbandes Fußball liegt vor, in dem wird der Erhalt des Schwerpunktes Fußball in Halle bestätigt.

Herr Wolter: Auf welcher Grundlage wird die Berechnung der Betriebskosten für die Heimspiele des HFC bei über 500 Zuschauer vorgenommen?

Herr Hildebrand: Grundlage dieser Berechnung ist die Sportstättenentgeltsatzung.

Frau Haupt: Welche Möglichkeiten gibt es bei der Reduzierung von ausländerfeindlichen Parolen? Bei der Arbeit mit den Fans muss nach einer Lösung gesucht werden.

Herr Hajek: Das HFC-Fan-Projekt leistet gute Arbeit. Aber der harte Kern der Hooligans ist ein gesellschaftliches Problem.

Herr Doege: Der HFC nimmt bei Heimspielen das Hausherrenrecht wahr.
Die Geschäftsführung hat nicht angemessen reagiert. Ein Medienboykott ist nicht professionell. Er wird die Problematik mit der Geschäftsführung erörtern.

zu 8 **Anregungen**

Herr Wolter regt an, den Energiebericht über die Sportanlagen im SPA zu diskutieren, da die Erörterung des gesamten Energieberichtes den Rahmen sprengen würde.

Herr Hajek: Der Energiebericht ist für den SPA nicht relevant. Eine Behandlung ist deshalb nicht notwendig.

zu 9 **Mitteilungen**

zu 9.1 **Bericht des TC Böllberg, Herr Lischewski, zum Projekt Sportzentrum Böllberger Weg**

Herr Hajek erteilt Herrn Lischewski das Rederecht.

Herr Lischewski stellt den Ausschussmitgliedern sein Bauvorhaben vor (Siehe auch vorab versandte Unterlagen).

Er gibt Auskunft über den aktuellen Stand.

Herr Hajek: Wann ist günstigsten Falls der Baubeginn?

Herr Lischewski: 1. Juli kann Erschließungsbeginn sein. Teilweiser Abriss läuft schon.

Herr Zeidler: Wann ist die voraussichtliche Nutzung der Kegler möglich? (Planung für die neue Saison)

Herr Lischewski: Die Kegler können frühestens ab dem 1. November nutzen.

Frau Haupt: Auf welcher Grundlage ist diese private Anlage entstanden?

Was hat Sie bewogen, ein Kinderspielzentrum zu integrieren?

Ist das Kinderheim „Clara Zetkin“ bei der Planung mit einbezogen worden?

Herr Lischewski: Die Planung der Anlage war ein ständiger Lernprozess. Halle hat auf Grund fehlender Hallenplätze keine Nachwuchsarbeit im Tennis. Die Anlage wird über 4 wettkampfgerechte Tennisfelder verfügen. Für den allgemeinen Freizeitsport werden Badminton, Squash, Fußball und Beachvolleyball angeboten.

Familienfreundlich wird die Anlage durch das Kinderland; Betreuung der Kinder während die Eltern Sport treiben.

Durch das Kinderland ergeben sich für alle Bereiche Synergieeffekte.

Herr Zeidler: Mit welchen Kosten müssen die Kegler rechnen?

Herr Lischewski: Beide Seiten haben sich über die Höhe der Kosten verständigt, welche vertraglich geregelt werden.

Herr Kautz: Sind Zuschauerplätze in der Anlage vorgesehen?

Herr Lischewski: Vom Eingangsbereich (Gang) kann man alle Tennisplätze einsehen. Direkte Zuschauerplätze sind nicht geplant

Herr Kautz: Wird der traditionelle Ahlborn-Cup im Kegeln wieder in Halle ausgetragen?

Herr Lischewski: In der Spielstätte wäre dies möglich.

Herr Hajek: Wie sieht die Kalkulation / Refinanzierung der Anlage aus?

Herr Lischewski: Die Kosten pro Verein liegen bei 10 % unter den regionalen Marktpreisen. Die Kalkulation der Preise richtet sich nach:

- Mitbewerbern
- Konkurrenz
- Kosten

Die Preise für Fußball liegen ca. 10-20 % unter dem Leipziger Niveau (Socceranlage in der alten Messe.)

Herr Hajek: Wie hoch ist das gesamte Finanzvolumen?

Herr Lischewski: 10 Mio. € brutto

Herr Hajek: Verabschiedet Herrn Doege.

Terminabsprache: Die Maisitzung wird auf Grund der kurzen Amtszeit des neuen Beigeordneten in den Juni verschoben.

Die Maisitzung fällt aus.

Der öffentliche Teil der Sitzung ist damit beendet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.06.08

J. Thieme-Ullrich
Protokollführerin

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender